Protokoll

der 10. Sitzung der Verbandsversammlung
des Breitband-Zweckverbandes Dithmarschen
am 19.07.2016
im Sitzungssaal des Kreishauses in Heide/Dithmarschen

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:36 Uhr

Anwesend

1. Vertreter/innen in der Verbandsversammlung gemäß Anwesenheitsliste
2. Geschäftsstelle des BZV-Dithmarschen
   - Dr. Guido Austen
   - Dr. Dirk Sonnenschmidt
   - Malte Jegust
3. Weitere Gäste
   - Jürgen Wolff (LLUR)
   - Johannes Lüneberg (BKZSH)
   - Sven Brandt (Spk. Heide)

Protokollführung:
Dr. Dirk Sonnenschmidt

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Bericht des Vorsitzenden / der Geschäftsstelle
5. Vertragswerk
   a. Mantelvertrag zwischen Kreis Dithmarschen, BZVD und egeb,
   b. Satzungsänderung und
   c. Geschäftsordnung
6. Pilot Cluster 1, Stand des Ausbaus, Ausblick
7. Beitrittsersuchen der Gemeinde Tielenhemme
8. Kreditaufnahmen in 2017
9. Ausschreibung Wirtschaftsprüfer
10. Ausbaugebiet 2: Marne-Umland
11. Mitteilungen und Anfragen

Top 1

Der Verbandsvorsteher, Herr Peter Schoof, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Der Verbandsvorsteher stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung fest.

Anzahl der Vertreter/innen in der Verbandsversammlung: 121
Heute anwesende Vertreter/innen (ab 61 Beschlussfähigkeit gegeben): 66

Die Verbandsversammlung ist somit beschlussfähig.

Top 2

Es liegen keine Änderungsanträge vor

Top 3

Zur Niederschrift der letzten Verbandsversammlung vom 16.12.2015 wurden keine schriftlichen Einwände vorgebracht. Auch in der heutigen Sitzung gibt es hierzu keine Einwände oder Anfragen. Die Niederschrift ist daher verbindlich.

Top 4

In einer Besprechung, die am 27.6.2016 in Neumünster bei SWN stattfand und in der Herr Sasson (SWN); Frau Charnetzki (SWN), Herr Schoof, Herr Austen und Herr Sonnenschmidt anwesend waren, sollten die Möglichkeiten zur Beschleunigung der Ausbaugeschwindigkeit diskutiert werden. Konsens besteht von der bekannten Ausbaustrategie nicht abzuweichen. Jede Verlagerung von Bautätigkeiten führt in einem anderen Gebiet zu Verzögerungen. Einzig die Erhöhung der Baukapazitäten (Baufirmen, Ingenieurleistung) kann die Ausbaugeschwindigkeit steigern. SWN führt ein Interessenbekundungsverfahren in diesem Marktsegment durch, um mehr Kapazitäten beauftragen zu können. Wegen der Niedrigzinsphase haben der BZVD und SWN ein hohes Interesse an einem schnellen Ausbau. Auf Grund des Bundesförderprogramms sind qualifizierte Baufirmen mit freien Kapazitäten nur begrenzt verfügbar.

Der von der Geschäftsstelle aufgelegte Newsletter wurde nochmal kurz vorgestellt. Der Newsletter wurde bisher nur an die Bürgermeister verteilt, kann bei Bedarf /Interesse aber auch gerne innerhalb der Gemeindevertretung oder an interessierte Bürger weitergereicht werden. Zusätzliche gedruckte Exemplare können über die Geschäftsstelle angefordert werden. Zukünftig werden über den Newsletter Informationen zu Themen wie Ausbaustrategie, Ausbaugeschwindigkeit und technische Hintergrundinformationen für die Verbandsmitglieder aufbereitet.

Top 5

Es werden kurz die Änderungen am Vertragswerk erläutert. Ein Teil der Änderungen betreffen das sog. Transparenzgesetz, die übrigen Änderungen resultieren aus Anmerkungen der Kommunalaufsicht zum Vertragswerk.

Es gibt keine Fragen zur Beschlussvorlage. Die Abstimmung auf Grundlage der Beschlussvorlage erfolgt per Handzeichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja-Stimmen:	66
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Top 6

Im Pilotcluster kommen die Arbeiten in allen betroffenen Gemeinden gut voran. Wesentliche Verzögerungen im Bauzeitplan gibt es nicht, lediglich eine Firma ist im Verzug. Diesem Verzug wird durch Verlagerung von Aufgaben entgegengewirkt. Der gesamte Zeitplan wird durch den Verzug nicht berührt. 90% der Ferntrassen sind schon gebaut. Das vorhandene Leerrohr zwischen Süderhastedt und Großenrade kann nur zur Hälfte genutzt werden, weil die Netzwerkstrukturplanung keine direkte Verbindung zwischen Süderhastedt und Großenrade vor sieht. Wie geplant wird das Netz im Pilotcluster im Herbst 2016 in Betrieb gehen und dem Bürger zur Nutzung bereit stehen.

Top 7

Die Aufnahme der Gemeinde Tielenhemme in den Zweckverband wird begrüßt. Vergaberechtlich ist es nicht zulässig die Gemeinde in die bestehende Ausschreibung mit aufzunehmen. Es muss für die Gemeinde Tielenhemme eine eigene Ausschreibung durchgeführt werden. Nach Rücksprache mit den Rechtsberatern des Verbandes wäre die einfachste und kostengünstigste Lösung die Gemeinde Tielenhemme in die Ausschreibungen für die Aussengebiete, die im Rahmen des Bundesförderprogrammes durchgeführt werden, als eigenständiges Los zu integrieren. Auf Grund der geografischen Lage von Tielenhemme, wird die Einbindung der Gemeinde in die bestehende Ausbaustrategie zu keiner Verzögerung für das Gesamtgebiet bzw. bei einzelnen Gemeinden führen. Da mit einem Ausbau in dieser Region in frühestens 1 1/2-Jahren zu rechnen ist, bleibt ausreichend Zeit sowohl den Beitritt der Gemeinde als auch den Ausbau rechtlich konform umzusetzen.

Herr Schoof bittet die Anwesenden per Handzeichen um Abstimmung, ob der Verband grundsätzlich die Aufnahme von Tielenhemme befürwortet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja-Stimmen:	66
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Gemäß Satzung bedarf es zur Aufnahme neuer Verbandsmitglieder neben einer Satzungsänderung den Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Zweckverband und dem aufzunehmenden Mitglied. Diese Satzungsänderung erfordert eine 2/3 Mehrheit (81 Stimmen). Der Beitritt von Verbandsmitgliedern ist der Aufsichtsbehörde anzuzeigen

Top 8

Ende 2016 wird das gleiche Vergabeverfahren wie im Jahr 2015 zur Kreditaufnahme durchgeführt. Mehrere Banken werden zur Abgabe eines Kreditangebots zu einem festen Termin aufgefordert. Die Bank mit dem wirtschaftlichsten Angebot erhält den Zuschlag. Die Hälfte des Finanzbedarfs wird mit zinssubventionierten Krediten der IB-SH Bank gedeckt. Aufgrund der erhöhten Ausbaugeschwindigkeit und der erzielbaren hohen Abschlussquoten kommt es zu einer höheren Kreditaufnahme von ca. 11,068 Mio. Euro.

Top 9

Der BZVD unterliegt nach Umstellung auf die kaufmännische Buchführung wieder der Pflicht zur Wirtschaftsprüfung. Die Geschäftsstelle hat in Absprache mit dem Landesrechnungshof sechs mittelständige Wirtschaftsprüfungskanzleien um Abgabe eines Angebots für die Prüfung gebeten. Der Landesrechnungshof ist zuständig für die Beauftragung der Wirtschaftsprüfer und wird den wirtschaftlichsten Prüfer beauftragen.

Top 10

Als nächstes Ausbaugebiet wird SWN im Herbst 2016 die Vermarktung im Marner-Umland starten. Der Ausbau beginnt im Frühjahr 2017. Die Vermarktung im übernächsten Ausbaugebiet startet aller Voraussicht nach auch im Frühjahr 2017. Nach Absprache mit SWN ist geplant in 2017 im Anschluss Cluster 4 und 5 noch zu vermarkten. Nach der jetzigen Finanzplanung ist der vollständige Bau von Cluster 2 und 3 für 2017 vorgesehen. Abhängig vom Erfolg zusätzliche Baufirmen zu akquirieren, ist auch ein Baustart in den weiteren Clustern angedacht.

Die Sitzung wird um 19:36 Uhr geschlossen.

Heide, 20.07.2016

Peter Schoof	Dr. Dirk Sonnenschmidt
Verbandsvorsteher	Protokollführer